

Planungsrelevante Qualitätsindikatoren

Erste Erfahrungen planungsrelevante QI – Perspektive IQTIG

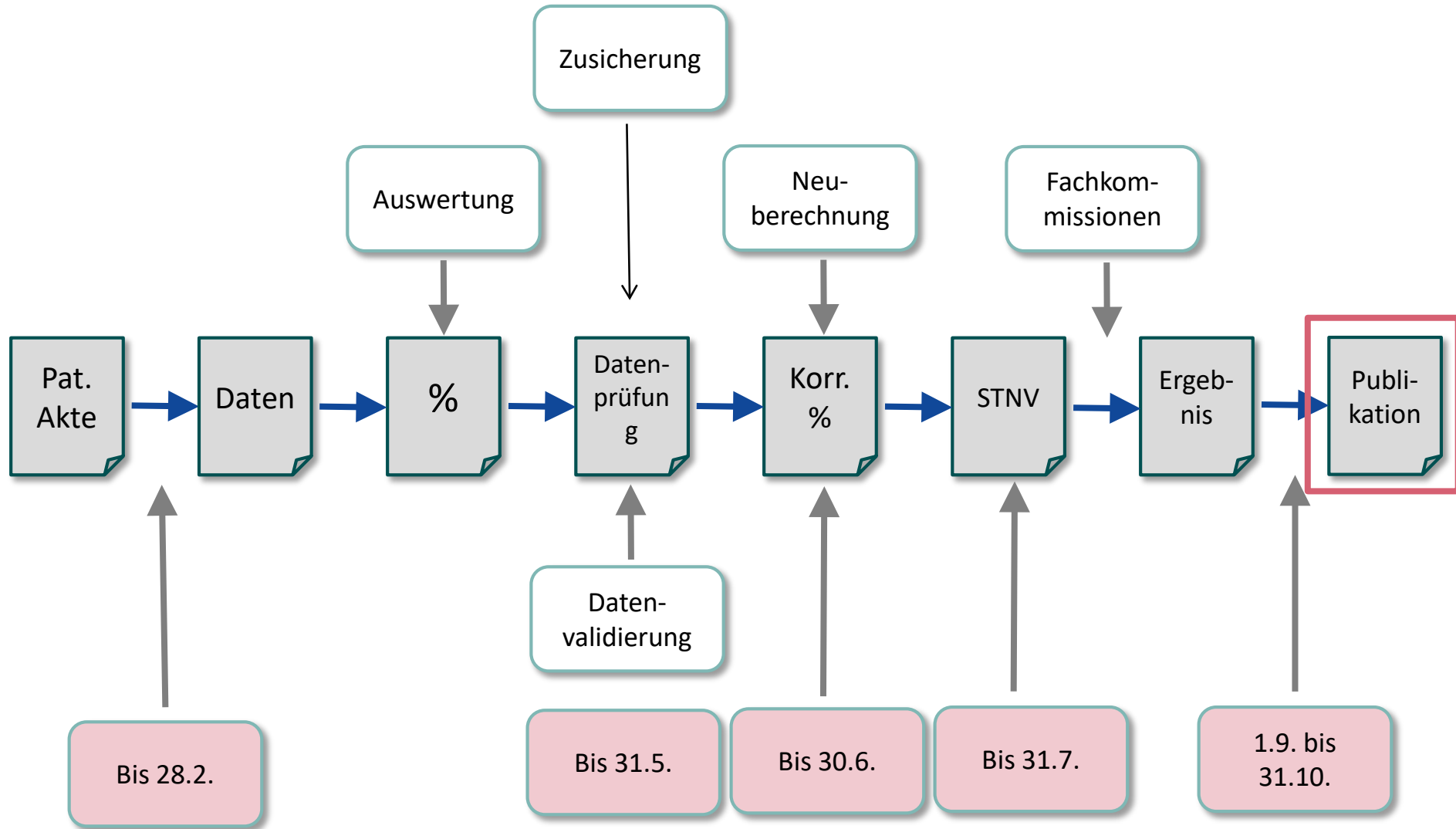
Britta Zander-Jentsch



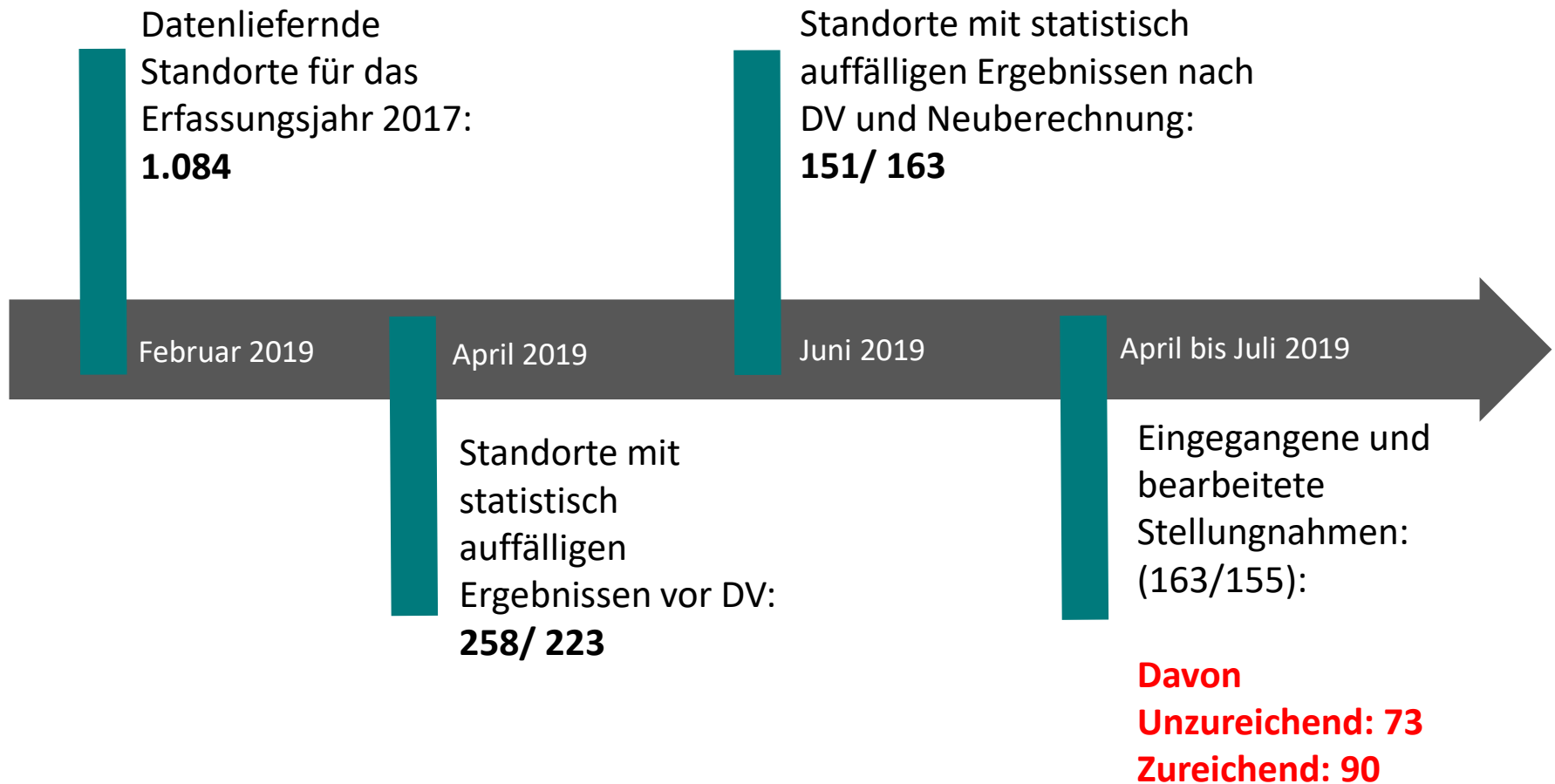
- Gesetzliche Grundlage durch das Krankenhausstrukturgesetz 2016
- Ziel: Planungsbehörden der Bundesländer sollen befähigt werden, bei der Krankenhausplanung die Qualität der medizinischen Versorgung einer Klinik zu berücksichtigen
- G-BA: Beschluss „plan. QI-RL“ am 15.12.2016
 - Beauftragung des IQTIG im März 2016 (geeignete Indikatoren/Verfahren)
 - Festgelegt wurden 11 Qualitätsindikatoren der bestehenden QS-Verfahren Geburtshilfe, Gynäkologische Operationen und Mammachirurgie
- Seit dem 1. Januar 2017 läuft das Verfahren im Regelbetrieb ...



Verfahrensablauf „Planungsrelevante Qualitätsindikatoren“



PlanQI: Präsentation
Ergebnisse EJ 2017



„Lessons learned“ -
Verfahrenspflege zum
EJ 2018

- Verbesserter Austausch mit Fachgesellschaften und den auf Landesebene beauftragten Stellen
- Weiterentwicklung der Datenvalidierungsprozesse
- Weiterentwicklung des Stellungnahmeverfahrens
- Verbesserte Kenntnis der Krankenhäuser zum Verfahren
- differenzierte Darstellung in der medialen Wahrnehmung (u.a. durch Erweiterung des §17-Berichts)

SWOT – Analyse der
Planungsrelevanten
Qualitätsindikatoren

- Verbesserung der QI-Ergebnisse seit 2016
- Krankenhäuser ziehen Konsequenzen (z. B. neue Verfahrensanordnungen)
- Relevanz von Qualitätssicherung zentral(er) auf der Agenda (nicht mehr nur Thema des internen QM, sondern auch des Controlling, etc.)
- Gestiegene Wahrnehmung des Themas „Qualität der stationären Versorgung“ in der allgemeinen Bevölkerung

- Das Verfahren derzeit noch ein „lernendes System“; keine Testphase, daher Anlaufschwierigkeiten während des ersten Durchlaufs
- „Tunnelblick“ auf derzeitige QS-Verfahren
- Rechenregelrigidität (zurückhaltendes Verhalten des G-BA)
- Eher langsame Entwicklung hin zu einer „flächendeckenden“ Abdeckung mit PlanQI

- Unterstützung eines qualitätsorientierten Strukturwandels
- Verzahnung externer QS und interner QM zur nachhaltigen und ganzheitlichen Qualitätsverbesserung
- Durch das Stellungnahmeverfahren erhält das IQTIG Hinweise zu Verbesserungspotential hinsichtlich der Dokumentationsbögen und Ausfüllhinweise (dadurch Optimierung Datenfelder)

- Gefahr, dass KH den Fokus darauf legen, die Anforderungen des PlanQI-Verfahrens zu erfüllen, statt die notwendige Verbesserung von Prozessen zu verbessern
- Nur nach außen sichtbare Verbesserung?
- Fokussierung der Wahrnehmung auf bestehende PlanQI-Verfahren mit der Folge, dass
 - Nicht-PlanQI vernachlässigt werden oder
 - Der Eindruck entsteht, dass PlanQI-Verfahren besonders qualitätsgesichert werden müssen
- Übertragbarkeit der PlanQI-Erfahrungen auf andere FA

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin
Tel: 030-585826-0
britta.zander-jentsch@iqtig.org

www.iqtig.org

